

Kultur & Justiz und der Hamburgische Richterverein

laden Sie und Ihre Freunde sehr herzlich ein zur Autorenlesung

Nicol Ljubić

liest aus seinem neuen Roman

„Als wäre es Liebe“

Donnerstag, 30. Mai 2013, 18.00 Uhr,

in der Grundbuchhalle des Ziviljustizgebäudes,
Sievekingplatz 1, 20355 Hamburg

Nicol Ljubić wurde 1971 in Zagreb geboren (ehemals Jugoslawien, heute Hauptstadt von Kroatien). Er wuchs multilingual auf in Griechenland, Schweden und Russland. Sein Studium als Politikwissenschaftler absolvierte er an der Universität Bremen, ergänzt durch eine journalistische Ausbildung an der Henri Nannen Schule. Mittlerweile lebt und arbeitet Nicol Ljubić in Berlin als freier Journalist und Schriftsteller. Seine Reportagen wurden mehrfach ausgezeichnet, u.a. mit dem Theodor-Wolff-Preis.

Nicol Ljubić wurde mit seinem Roman „*Meeresstille*“ bekannt und dafür u.a. mit dem Adelbert-von-Chamisso-Förderpreis ausgezeichnet. Zuletzt gab er die Anthologie „*Schluss mit der Deutschenfeindlichkeit*“ (2012) heraus.

In seinem neuen Roman „*Als wäre es Liebe*“ beschreibt Nicol Ljubić die Geschichte eines Mannes, der als Frauenmörder von der Gesellschaft ausgeschlossen wird. „*Wo es Richter gibt, braucht es auch Verbrecher. Das sind die Spielregeln unserer Gesellschaft. Er hat sie akzeptiert, er hat daraus eine göttliche Ordnung gemacht.*“ Er verbringt 49 Jahre im Gefängnis, bevor er stirbt. Es ist zugleich die Geschichte einer Frau, die sich genau in diesen Mann verliebt und sich der vermutlichen Illusion einer Liebe hingibt, die - genau betrachtet - keine Chance hat. Nicol Ljubić lotet literarisch sensibel eine Liebesillusion aus, die dem Hass geschuldet ist und die Liebende isoliert.

Der Autor signiert auf Wunsch seine Bücher

Der Eintritt ist frei

Es erwartet Sie ein kleiner Umtrunk

Sievekingplatz 1
Ziviljustizgebäude
20355 Hamburg
Tel.: (040) 40 13 81 75
oder: (040) 44 82 12

